



CHWANENBRIEF

Ausgabe 7 / Juli 2025

Newsletter Der Schwanen verbindet e.V.

Von wegen Sommerferien!



Jean hat im August zwar Urlaub – aber wir machen nicht dicht. Nicht ganz dicht. Bis 3. August haben wir regulären Betrieb. Danach ist der Schwanen drei Wochen lang immer donnerstags und freitags von 17.30 bis 22 Uhr geöffnet. Auf der Karte stehen an diesen Tagen kleine Speisen, beispielsweise Maultaschen und Gurkensuppe, Fleischkäse und Quiche oder Schweinebraten.

Ab 26. August sind die Öffnungszeiten dann wieder wie gewohnt Dienstag bis Freitag, 17.30 bis 22 Uhr und Sonntag von 11.30 bis 14 Uhr. Und noch eine gute Nachricht: Der Mittagstisch der SchülerInnen von der Bodelschwingh-Schule startet wie gewohnt nach den Sommerferien (16. Oktober) mit einer neue Crew wieder durch!

Schwanen-Sommer-Special-Drinks



Happy Hour im Schwanen – und schwitzende Zapferinnen und Zapfer hinter der Theke. Wer kam bloß auf die saublöde Idee, im Juli Schwanen-Sommer-Special-Drinks anzubieten... Das mag sich der eine oder die andere hinter der Theke gedacht haben, wenn ein Tisch die leckeren Limo-, Aperol- und Gin-Variationen durchprobierte. So viel sei verraten: Es waren Frau Panik und Herr Sorge, nachdem in den Pfingstferien die Gäste ausblieben und der Umsatz in den Keller sackte.

Nach dieser Erfahrung heckten sie für die weiteren Feiertage Spezialangebote wie etwa den „Sekt für Sechs“ aus und für den gesamten Juli Happy-Hour-Wochen mit gigantösen Drinks – mit und ohne Alkohol. Alle fanden die Aktion klasse, die Insta-Reels toll und überhaupt. Unser Fazit: Im Juli waren die Gäste wieder da. Der Laden brummte, Jean und der Service kamen ins Schwitzen – und das nicht nur wegen der hohen Temperaturen!

Daher für alle, die noch nicht da waren: Schnell in den Schwanen flitzen und den roten, weißen oder gelben Schwanen mit den Hauslimos und Secco, den Aperol-Spritz oder den Gin-Tonic ausprobieren. Von 17.30 bis 19:00 Uhr zum halben Preis. Unser Geheimtipp: NoGin-Tonic. Also Gin mit ohne Alkohol.

Puzzeln, was das Zeug hält



Was für ein Abend! Das 1. Kaltentaler Puzzle-Turnier war ein voller Erfolg. Sechs Viererteams hatten am Mittwoch, 16. Juli, den Weg in den Schwanen gefunden. Die Stimmung war locker, unaufgereggt, entspannt – bis Britta das Tuch über den sechs Puzzeln lüftete. Von nun an war Wettbewerb angesagt. Die Teams gingen mit geballtem Eifer ans Werk, rissen ihre Packungen auf und verteilten die Puzzleteile über den Tisch. Gewinnen war zwar der Anreiz, aber der Spaß am gemeinsamen Vorankommen stand im Vordergrund.



Verena und Britta (r.) organisierten das Puzzle-Turnier.

Aufgabe war, das Motiv einer Ansichtskarte von Paris aus 500 Teilen - ein Geschenk der Firma Ravensburger in mehrfacher Ausfertigung - zusammenzusetzen. Bereits nach sagenhaften 36 Minuten jubelte das erste Team mit Namen Puzzle „Hustle“. Unglaublich! Der Moral an den anderen Tischen tat die frühe Führung keinen Abbruch. Noch weit vor Ablauf der zweistündigen Frist, schon nach 80 Minuten, setzte das letzte Team das finale Teilchen ein. Auf jedem Tisch lag ein fertiges Puzzle.



Kleine Episode am Rande – bei den Veranstalterinnen gab es eine Schrecksekunde, als ein Team feststellte, dass am Ende ein Teil fehlte. Was tun? Doch kurze Zeit später tauchte es in der Handtasche einer Teilnehmerin auf und die Welt war wieder in Ordnung.



Die Siegerehrung fand unter großem Jubel der Anwesenden statt. Sogar Goldmedaillen – in Form eines überdimensionalen Puzzleteils - gab es für die Sieger. Als Preise erhielt jedes Team ein Geschenk der Firma Schmidt Spiele – natürlich ein Puzzle.



Das Siegerteam!

Mehr Fotos auf der Webseite unter „Veranstaltungen – Was war!“

Wir bedanken uns herzlich bei den beiden Sponsoren – Ravensburger und Schmidt-Spiele - bei dem sympathischen Service-Team und natürlich bei allen MitspielerInnen für ihren Einsatz.
Britta, Diana und Doris

Der Mittagstisch im Schwanen

Der Duft von frisch gerösteten Walnüssen liegt in der Luft, als Felix mit einem entschlossenen Blick den Marmorkuchen in den Backofen schiebt. Es ist kurz nach 10 Uhr an einem typischen Donnerstagvormittag, und der Gastraum des Schwanen beginnt, sich allmählich in einen Ort der Bewegung und des Geschehens zu verwandeln. Hinter den Kulissen sind die Schülerinnen und Schüler der Bodelschwinghschule in voller Aktion – und sie wissen genau, was zu tun ist.



Raphaela und Uli beim Anrösten der Walnüsse.

Lisa schnippelt in der Ecke Paprika, Raphaela sorgt für die knusprige Kruste der Walnüsse, Makar hobelt präzise Radieschen, während Ella eifrig den Salat wäscht. C. schneidet die Gurken in perfekte Scheiben. Jeder Handgriff sitzt – die Küche des Schwanen arbeitet wie ein Uhrwerk. Mit einem Lächeln und einem „Muss der Marmorkuchen raus? Wer hat die Uhr gestellt?“ ruft Uli Haag, eine der motivierten Lehrkräfte, ihre Schützlinge zur Ordnung. Julia Spieth, ihre Kollegin, hilft in der Zwischenzeit dabei, die Walnüsse vorsichtig zu sortieren.



Felix beim Teigkneten



Ella beim Salatwaschen

Dieser Morgen ist für die sechs Jugendlichen alles andere als gewöhnlich: Sie bereiten das Mittagessen vor, das bald ihren Gästen serviert wird. Es sind nicht nur Schüler – sie sind Teil eines besonderen Projekts. Der „Mittagstisch im Schwanen“ ist ein praxisnahes Arbeitsprojekt für Jugendliche der Bodelschwinghschule, die dort nicht nur kochen, sondern auch den Service übernehmen, Gäste bewirten und das gesamte gastronomische Angebot managen. Unterstützt werden sie von ihren Lehrerinnen und SchulbegleiterInnen.

Während in der Küche der letzte Feinschliff an den Sommersalaten vorgenommen wird und ein Schuss Zitronensaft noch für den letzten Kick sorgt, ziehen sich Ella, Raphaela, C. und Felix ihre bordeauxroten Schwanen-Shirts über. Bald übernehmen sie den Service – das bedeutet, Bestellungen aufnehmen, Getränke servieren und natürlich das Abräumen des Geschirrs. Doch der wahre Erfolg des Projekts liegt nicht nur in den organisatorischen Fähigkeiten der Jugendlichen. Es sind vor allem ihre gesammelten Erfahrungen und die Interaktionen mit den Gästen, die dieses Projekt so besonders machen.



Sie sind Stammgäste beim Mittagessen am Donnerstag im Schwanen

Und diese Gäste, die Stammgäste des Schwanen, schätzen das Engagement der Jugendlichen. Ein ehemaliger Lehrer der Schule, wird beim Betreten herzlich von L. umarmt – ein großes Hallo, ein warmes Lächeln. Am Zapfhahn weiß C. bereits, dass er ein großes Apfelsaftschorle bevorzugt. Der Service ist hier nicht nur professionell – er ist familiär und herzlich.

Es sind die kleinen, aber feinen Details, die den Schwanen zu einem einzigartigen Erlebnis machen. Der Hummus wird liebevoll zubereitet, die Salate sind kunstvoll garniert, und das Brot mit Hummus aufstrich und Sesamkörnern wirkt fast schon wie ein kleines Meisterwerk.

Doch wer aufmerksam beobachtet, merkt schnell, dass hinter den kulinarischen Köstlichkeiten auch eine Menge Arbeit steckt – und vor allem Teamarbeit. Makar erledigt beispielsweise viele Aufgaben hinter den Kulissen. Aufgaben wie das Abtrocknen von Geschirr oder das Wischen der Tische sind für ihn in einzelne Arbeitsschritte mit Piktogrammen vorbereitet. Zusammen mit seinem Schulbegleiter holt er frisches Brot von der Bäckerei und sorgt dafür, dass alles für den Mittagstisch perfekt vorbereitet ist. Es sind diese kleinen, aber wichtigen Aufgaben, die den reibungslosen Ablauf des Projekts sichern.



Piktogramme erleichtern das Erklären der Tätigkeiten.

Gleichzeitig lernen die Jugendlichen auch, wie man Verantwortung übernimmt. Zum Beispiel Ella, die mittlerweile mit einem festen Schritt auf die Gäste zugeht, um ihre Bestellung aufzunehmen. Sie fragt direkt: „Was möchten Sie trinken?“ Die Gäste staunen über die Selbstsicherheit der jungen Servicemitarbeiterin. Auch die beiden Kaltentalerinnen, die regelmäßig im Schwanen zu Gast sind, bemerken, wie viel sicherer die Jugendlichen im Service geworden sind. Ihre anfängliche Scheu ist längst verflogen.



Die Zutaten für den Salat stehen bereit

Es ist bald 11.30 Uhr. Die ersten Gäste kommen, und der Service läuft in vollen Zügen. Ella und Raphaela bedienen an den Tischen, C. und Felix stehen bereit, um die Bestellungen aufzunehmen. In der Küche behält Uli Haag den Überblick, ob alles seinen Gang geht, und Julia Spieth überblickt den Service und kassiert am Ende des Mittagessens ab. Während die Jugendlichen in ihren Schwanen-Shirts an den Tischen unterwegs sind, spüren die Gäste die gute Stimmung und die Atmosphäre der Gastfreundschaft, die hier gepflegt wird.

Es ist ein Projekt, das nicht nur den Jugendlichen viel bedeutet. Es ist auch ein Lernort, an dem sie viel über Teamarbeit, Verantwortung und das Berufsleben erfahren. Die Jugendlichen aus dem SBBZ GENT in Möhringen, die mit unterschiedlichen Fähigkeiten und Interessen in den Alltag des Schwanen eintauchen, können hier in einer praktischen Umgebung viele verschiedene Berufsfelder kennenlernen.



Und das Beste? Auch im nächsten Schuljahr geht das Projekt weiter! Trotz der Herausforderungen des Lehrermangels freuen sich Julia Spieth und Uli Haag darauf, den Schwanen weiterzuführen und neue Schüler in das gastronomische Abenteuer einzuführen. Für die aktuellen Teilnehmer wie Ella, Raphaela, Makar und C. beginnt jedoch ein neuer Abschnitt ihres Lebens. Sie wechseln ins Arbeitsleben.

Der Schwanen bleibt ein Ort, an dem nicht nur Mittagessen serviert wird, sondern an dem junge Menschen wichtige Erfahrungen für ihr Leben sammeln. Und das wissen die Gäste genauso zu schätzen wie die Jugendlichen selbst.

Uli und Julia

PS: Der Mittagstisch der Bodelschwingh-Crew startet im kommenden Schuljahr am Donnerstag, 16. Oktober.

Anna-Scheufele-Fest – der Schwanen war dabei!



Der Schwanen auf Instagram: www.instagram.com/schwanenkaltental/

Termine:

Verein:

Mittwoch, 24. September, 19:00 Uhr: Steuerungskreis

Kultur-Veranstaltungen im Herbst:

Nach der kurzen Sommerpause startet das Kultur-Programm im Schwanen ab September durch

Freitag, 26. September, 20:00 Uhr: Vincent Water mit Vocalgroup – Pop

Freitag, 10. Oktober, 20:00 Uhr: Double Time – Thomas Rotter & Band

Donnerstag, 16. Oktober, 19.30 Uhr: Der Schwanen s(w)ingt – Oliver Dermann bringt den Schwanen wieder zum Mitsingen

Samstag, 25. Oktober, ab 10:00 Uhr: Tauschrausch – Frauenkleidung und Accessoires mit Kaffee und Kuchen, Sekt, Aperol und was sonst noch alles zu einem tollen Tag im Tauschrausch dazu gehört.

Samstag, 29. November: Skatturnier

Freitag, 12. Dezember, 20:00 Uhr: The Ghents mit Rick von Bleausard

Wer am Schwanen-Brief nicht interessiert ist, kann sich unter info@schwanen-kaltental.de einfach abmelden.

Impressum: Der Schwanen verbindet e.V., Feldbergstraße 38, 70569 Stuttgart

V.i.S.d.P. Martin Winterling (m.winterling@gmx.net)